



Lokale Agenda 21 Oberkappeler Zukunftsprofil

erarbeitet von Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinde Oberkappel



Virigschaut in Oberkappel für eine sonnige Zukunft mit Lokaler Agenda 21



Gefördert im Rahmen
des Ziel2 – Program-
mes der EU und des
Umweltressorts des
Landes Oberösterreich

Dezember 2006



Projektbegleitung: DI Wolfgang Mader

Spes Akademie

Tel: 07582/82123-41

Email: mader@spes.co.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
„Virigschaut in Oberkappel“ Was uns wirklich, wirklich wichtig ist ...	Seite 4
Leitthemen für Oberkappel	
1. Jugend OKay? (Jugend, Bildung, Sport, Freizeit)	Seite 5
2. Lebensqualität für uns und unsere Gäste (Netzwerk Tourismus – Kultur – Freizeit in Oberkappel)	Seite 8
3. Lebensqualität durch Nähe (Themenfeld Landwirtschaft - Wirtschaft – Energie)	Seite 10
4. Unser Lebensraum die Region Oberkappel (Mobilität, Verkehr und Siedlungsentwicklung)	Seite 13

Vorwort

*Da kummt die Sunn
Da kummt die Sunn
I gfreu mi, des is klass*

*....
Glaubst net a, du, jetzt werd'n die Leut dann wieder lachen
Glaubst net a, du, jetzt werd'n s' net mehr so grantig sein
Da kummt die Sunn ...*

(Text: STS)

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Die „Sonne“ als Symbol hat unsere Lokale Agenda 21 von Beginn an begleitet. Die Sonne steht bei uns für Zusammenarbeit, für erneuerbare Energie, für das Miteinander, für das Ehrenamt, für große und kleine Projekte und generell für eine sonnige Zukunft in Oberkappel.

Dazu haben wir im Rahmen der Lokale Agenda 21 „virigschaut“ in Oberkappel. Viele Menschen aus Oberkappel haben mitgewirkt und sich mit Fragen der zukünftigen Entwicklung beschäftigt. Herausgekommen sind beim Virischaun neue Ideen, Projekte und Leitsätze mit Zielen, die in diesem Zukunftsprofil zusammengefasst wurden.

Durch die breite Basis in der Bevölkerung und einem Beschluss im Gemeinderat soll das Zukunftsprofil Lokale Agenda 21 zu einer wertvollen Orientierungshilfe für zukünftige Planungen, Schwerpunktsetzungen und Entscheidungen in Oberkappel werden.

Unser Ziel war und ist ein breit getragenes Oberkappeler Zukunftsprofil. Weil Veränderungen nicht durch Konzepte oder Zukunftsprofile passieren, sondern durch Frauen und Männer, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Die Umsetzung der Leitsätze und Ziele wird von Gruppen unterstützt, die sich zu unseren vier Leitthemen und zu einzelnen Projekten gebildet haben. Die Koordination übernimmt weiterhin das bereits bestehende Kernteam, eine überparteiliche und unabhängige Plattform für Nachhaltigkeit und Lebensqualität in Oberkappel. Es braucht auf jedem Fall noch viele MitgestalterInnen und VorausdenkerInnen, die mitwirken wollen an der sonnigen Oberkappeler Zukunft.

Mit sonnigen Grüßen und mit der herzlichen Einladung aktiv mitzuwirken

Bgm. Karl Kapfer

Kernteamleiter Erwin Altendorfer

„Virigschaut in Oberkappel“

Was uns wirklich, wirklich wichtig ist ...

Auf den nächsten Seiten sind unsere zentralen Zukunftsziele in Leitsätzen und „Das bedeutet für uns ...“ gegliedert. Wir haben uns diese Ziele zu vier Leitthemen gesetzt, die wir als wirklich, wirklich wichtig für die Zukunftsentwicklung unserer Gemeinde Oberkappel sehen.

Unsere 4 Leitthemen und wirklich, wirklich wichtige Leitgedanken dazu ...

1. Jugend OKay?

Begeisterung für den eigenen Lebensraum
Jugendfreundliche Gemeinde
Anerkennen – Dabeisein – Zutrauen – Mitgestalten
Gemeinsame Freizeitgestaltung
Jugendliche brauchen Wurzeln und Flügel

2. Lebensqualität für uns und unsere Gäste

„Sonne“ als starkes Symbol und vielfältiges Markenzeichen für Oberkappel
Leitprojekt Sonnenuhr
Oberkappeler Naturjuwele
Freude an Brauchtum und Geschichte
Wert-schöpfender, nachhaltiger Tourismus

3. Lebensqualität durch Nähe

Sonne und unsere Energiewirte als Nahversorger mit Energie
Bewusst „nah versorgt“ – Gute Nahversorgung als wichtiger Faktor für die eigene Lebensqualität
Anerkennung der Leistungen unserer Bäuerinnen und Bauern
„So schmeckt die Region“ – Regionale Produkte genießen
Nahe Pflege für unsere älteren MitbürgerInnen

4. Unser Lebensraum - die Region Oberkappel

Umweltfreundliche und sichere Mobilität, die Rücksicht auf schwächere VerkehrsteilnehmerInnen nimmt
Anziehende Siedlungsentwicklung
Lebendiges Ortszentrum als attraktiver Treffpunkt
Orientierung in Oberkappel

Mit der Hoffnung, bei Ihnen Neugierde und Interesse ausgelöst zu haben, freuen sich alle Aktiven der Lokale Agenda 21 auf die sonnige Zukunft mit viel Lebensqualität für uns und unsere Kinder in Oberkappel.

Jugend Okay

Jugend, Bildung, Sport, Freizeit

Leitsatz 1:

Wir gestalten unsere Gemeinde als jugendfreundliche Gemeinde, in der Jugendliche jetzt und in Zukunft gerne leben.

Dazu ist uns wichtig:

Anerkennen – Dabeisein – Zutrauen – Mitgestalten

Das bedeutet für uns:

Anerkennen – indem wir die aktiven Jugendverantwortlichen in den Vereinen und Organisationen und die AktivistInnen bei Einzelaktionen und deren Arbeit anerkennen.

Dabeisein – in der Gemeindearbeit - Wir erkunden die Bedürfnisse der Jugendlichen regelmäßig, und gewährleisten so, dass auch die künftigen Jugendlichen eingebunden sind.

Ein Jugendgemeinderat der zweimal jährlich abgehalten wird und wenn sinnvoll „mobil“ ist. Das gemeinsame Erlebnis von Jugendlichen und von Gemeindeverantwortlichen beim Besuch von besonderen Jugendprojekten soll uns die Entscheidung zur gemeinsamen Vorgangsweise erleichtern und uns das Kennenlernen von neuen, spannenden Projekten ermöglichen.

In unserem Jugendgemeinderat werden spezielle Jugendthemen behandelt und konkrete Projekte auf den Weg gebracht.

Zutrauen - Viele der jetzigen Jugendverantwortlichen in Vereinen und Organisationen sind zu ihrer Rolle gekommen, weil sie von jemandem darauf angesprochen wurden, weil ihnen jemand diese Aufgabe zugetraut hat. Diese Erfahrung nutzen wir, wenn es darum geht, Jugendliche einzubinden.

Mitgestalten - Jugendliche können sich gut vorstellen, bei bestimmten, konkreten Initiativen mitzuarbeiten. Wir schaffen die Rahmenbedingungen für die Mitgestaltung.

Hilfreich dazu wäre es, wenn ein/einer bestimmte(r) Gemeindebedienstete(r) Ansprechpartner für Jugendangelegenheiten ist. Eine enge Zusammenarbeit mit dem/r Gemeindejugendbeauftragten ist anzustreben.

Leitsatz 2:

Wir initiieren Aktivitäten im Freizeitbereich und schaffen Möglichkeiten für gemeinsame Freizeitgestaltung.

Zum Kennenlernen und zum Begeistern für neue Freizeitangebote organisieren wir Schnupperkurse.

Das bedeutet für uns:

Wir entwickeln Freizeitangebote speziell für „Mädels“ bzw. für „Mädels und Burschen“.

Die Schnupperkurse z.B.: Tanzen, Chorworkshop, Fotografie, Judo usw. organisieren wir mit Unterstützung durch das Jugendservice Rohrbach in Oberkappel. Wir denken auch an unsere Nachbargemeinden und laden sie zum Schnuppern ein.

Wir wollen im Bereich **Sport und Freizeit** neue **Angebote** aufbauen.

- o Errichtung eines Beachvolleyballplatzes mit Beteiligung von Jugendlichen.
- o Mit den Oberkappler Kinotagen (OK Cinema) für drinnen und draußen schaffen wir ein besonderes Angebot für Junge und Ältere.
- o Oberkappel entwickelt einen OK -Bus (Bus-sharing) als besonderes Service für gemeinschaftliche Unternehmungen aller Altersgruppen und auch als spezielles Angebot für Jugendliche. (siehe auch beim Leitthema „Unser Lebensraum“)

Leitsatz 3:

Wir schaffen uns Strukturen, die eine regelmäßige Jugendarbeit ermöglichen.

Das bedeutet für uns:

Jugendliche brauchen **Wurzeln und Flügel**. Das Symbol der Wurzeln zeigt das verankert sein in den Familien und im Vereinsleben auf. Die Flügel stehen für die Freiräume, die Jugendliche bei uns haben und für die Offenheit, über den eigenen Tellerrand zu schauen, und Neues zu erfahren (Ausflug zu Modellprojekten).

Wir schaffen einen „speziellen“ OKay -Jugendtreff und werden den Treff am Laufen halten.

Wir streben eine intensive Zusammenarbeit mit allen Schulen und unseren JugendbetreuerInnen in den bestehenden Organisationen und Vereinen an und wollen das Angebot mit dem Jugendtreff ergänzen.

Leitsatz 4:

Wir suchen und finden Wege in der Region zur Verbesserung der Arbeitsplatzsituation für

- **Lehrlinge**
- **PraktikantInnen**
- **JungunternehmerInnen**

und unterstützen Aktivitäten, die dazu beitragen.

Das bedeutet für uns:

Wir unterstützen junge, gut ausgebildete und unternehmerische Menschen beim Schritt in die Selbständigkeit.

Wir machen Positivwerbung für Betriebe, die Lehrlinge ausbilden.

Die Marktgemeinde Oberkappel bietet aktiv Praktikumsplätze an. Die Jugendlichen verrichten sinnvolle Arbeit und lernen die Gemeindestruktur kennen. Dies steigert die Identität und die Einbindung in die Gemeinde.

Lebensqualität für uns und unsere Gäste

Netzwerk Tourismus – Kultur – Freizeit in Oberkappel

Leitsatz 1:

Mit der „Sonne“ als starkes Symbol erarbeiten wir unser langfristiges Markenzeichen für die Werbewirkung nach außen und für die Identitätsstärkung nach innen.

Das bedeutet für uns:

Im Logo und Slogan für die Lokale Agenda 21 ist die „Sonne“ sichtbar bzw. genannt – Marke Oberkappel in Verbindung mit der Sonne! Eine Kombination Sonne-Wasser-Welle ist ebenfalls zu überlegen.

Wir setzen die „Sonne“ als Symbol für einen „Gemeindeoskar“ ein, der in der Gemeinde für Besonderes verliehen wird (z.B.: Oberkappler Sonnenblume).

Leitsatz 2:

Das Projekt „Sonnenuhr“ wird von uns als zentrales zukünftiges Leitprojekt für die Kunst, für den Tourismus, für die Vernetzung in der Region und der grenzübergreifenden Zusammenarbeit gesehen.

Die ortsansässige Künstlerfamilie Klonowski als Ideengeberin und Projektleiterin finden in uns einen starken Partner.

Leitsatz 3:

Wir kennen und schützen die Oberkappler Naturjuwele und dadurch steigern wir das Bewusstsein für unseren schönen Naturraum.

Das bedeutet für uns:

Wir erheben wertvolle **Naturjuwele** in Absprache mit den Grundbesitzern und sorgen für ihren weiteren Bestand (Patenschaften für Naturjuwele).

Wir organisieren **Schulprojekte** die sich mit den Themen **Natur- und Umweltbewusstsein** auseinandersetzen.

Leitsatz 4:

Wir pflegen unser Brauchtum und unsere geschichtlichen Wurzeln mit Freude.

Das bedeutet für uns:

„Grüß Gott“ – Unsere Freundlichkeit (Sonnel!) soll bereits beim Grüßen spürbar werden, darum pflegen wir diese positive Eigenschaft von uns und entwickeln daraus ein „Markenzeichen“.

Wir pflegen unsere Geschichte(n) und führen unser „Heimatbuch“ fort.

Wir gestalten unseren Kirtag wieder als Brauchtumsveranstaltung, die attraktiv für Alt und Jung ist und in der die Region spürbar wird (heimische Aussteller, traditionelle Kunsthandwerker, regionale Spezialitäten).

Leitsatz 5:

Wir nutzen unsere touristischen Potentiale für uns und unsere Gäste. Wir wollen damit auch einen Ausbau unserer Unterkunftsmöglichkeiten erreichen.

Das bedeutet für uns:

Wir nutzen unser Potential als 2-Seen Gemeinde und erweitern unser Angebot.

Zukunftsprojekt „Sonnenuhr“ (siehe Leitsatz 2)

Wir streben eine Erweiterung und Verbesserung des Übernachtungsangebotes in Oberkappel an.

Lebensqualität durch Nähe

Themenfeld Landwirtschaft - Wirtschaft – Energie

Leitsatz 1:

Die Sonne und unsere Energiewirte (Land- und Forstwirte) sind für die Gemeinde Oberkappel die zukünftigen Nahversorger mit Energie.

Energiesparmaßnahmen und die gesicherte Energieversorgung (Wärme und Strom) sind für uns und die nächsten Generationen, für unsere Unabhängigkeit, die Wirtschaft und unsere Umwelt von zentraler Bedeutung.

Das bedeutet für uns:

Nach dem Motto: **„Die Sonne schickt uns keine Rechnung!“** wollen wir vor allem die Sonnenenergienutzung forcieren.

Unser Ortszentrum soll mit Nahwärme versorgt werden.

Leitsatz 2:

Wir sichern unser Nahversorgungs- und Arbeitsplatzangebot (Basisversorgung: Arzt, Lebensmittel, Energie) und unterstützen Aktivitäten zum Ausbau.

Einerseits ist in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Wichtigkeit der Nahversorgung zu schaffen und andererseits setzt die Wirtschaft Impulse zur Kundenorientierung und zur Qualitätsverbesserung.

Das bedeutet für uns:

Wir schaffen eine gemeinsame Marke OK bzw. eine regionale Marke

Lage an der Grenze als Chance sehen und nützen.

Impulse, die die Wirtschaft setzen kann

- o Verbesserung der Angebote und der Qualität der Produkte
- o Kundenorientierung - Besserer Umgang mit KundInnen
- o Qualifizierungsaktivitäten – Qualifizierung nicht als Akt der Freiwilligkeit, sondern als Notwendigkeit für unternehmerisches Handeln und Tun.

Für **leerstehende Gebäude** im Ortszentrum unterstützen wir eine rasche **Nachnutzung** oder zumindest eine attraktive Gestaltung in der Übergangszeit zu neuen Besitzern.

Wir „schützen“ unsere bestehenden Betriebe durch „Nützen“. Bei öffentlichen **Ausschreibungen** und privatem Einkauf achten wir auf unsere **regionalen Anbieter**.

Wir präsentieren unsere bestehenden und neuen Betriebe als wichtige Träger unserer Lebensqualität.

Leitsatz 3:

Wir anerkennen die vielfältigen positiven Leistungen der Landwirtschaft und unterstützen eine flächendeckende Weiterführung der bäuerlichen Betriebe in Oberkappel.

Durch eine bessere Vermarktung unserer bäuerlichen Produkte und durch Konzentration auf Nischen- und BIO-Produkte kann die wirtschaftliche Basis für die Betriebe stabilisiert werden.

Das bedeutet für uns:

Wir mobilisieren unternehmerische Kräfte in der Landwirtschaft. Dazu braucht es Begeisterung, Unterstützung und Qualifikation.

Wir sorgen durch unseren bewussten Einkauf für eine stärkere Nutzung unserer **gesunden, regionalen Produkte**.

- Die Wirte und Lebensmittelhändler sind als wichtige Partner der Landwirtschaft zu gewinnen und können sich mit dem Einsatz hochwertiger regionaler Produkte positiv positionieren.

Leitsatz 4:

Wir sorgen für eine möglichst nahe Pflege und soziale Betreuung. Im Idealfall erfolgt die Versorgung in den eigenen 4 Wänden.

Für unsere Gesellschaft sind alte und kranke Menschen wertvoll.

Das bedeutet für uns:

Wir holen die „Alten“ wieder aus den Wohnungen und pflegen die Gemeinschaft in Oberkappel. Wir ermuntern sie Hilfe anzunehmen bzw. Nachbarschaftshilfe zu leisten.

Wir suchen eine(n) AnsprechpartnerIn für Hilfe im alltäglichen Leben - eine Dienstleistungsbörse für „Kleinigkeiten“, wie zB Schneeräumung, Rasenmähen, Kochen, ...

Wir achten auf barrierefreies Bauen bei unseren öffentlich zugänglichen Bauten und den Geschäften.

Der „Generationenmix“ ist uns wichtig, daher wollen wir Treffen/Treffpunkte der Generationen schaffen.

Eine funktionierende Basisversorgung, zB Arzt, Einkauf, Energie,... in der Nähe sichert Lebensqualität und könnte eventuell durch einen mobilen Zustelldienst sinnvoll ergänzt werden.

Unser Lebensraum - die Region Oberkappel

Mobilität, Verkehr und Siedlungsentwicklung

Leitsatz 1:

Wir gestalten unser Mobilitätsverhalten flexibler, sicherer und umweltfreundlicher.

Ein gutes Miteinander ist uns wichtig im Straßenverkehr. Besonders auf die schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen (Kinder, Fuß- und Radverkehr, ...) nehmen wir Rücksicht und schaffen für sie sichere Verkehrswege.

Das bedeutet für uns:

Wir begeistern Menschen in der Gemeinde für umweltfreundliche und geldtaschenfreundliche Mobilitätsmodelle die wir in einer „Mobilitätszentrale“ (=Ansprechperson) zusammenführen.

- Wir unterstützen das öffentliche Verkehrskonzept und tragen zur positiven Meinungsbildung und Akzeptanz bei. Wir arbeiten an der Weiterentwicklung mit dem Land OÖ zusammen.
- Wir wollen bei gleicher Mobilität das Verhältnis privater Autoverkehr zu öffentlichem Verkehr und Rad- und Fußverkehr verbessern.
- Wir sammeln Ideen für die Senkung der Mobilitätskosten und beteiligen uns aktiv an der Umsetzung.

Wir organisieren zur Bewusstseinsbildung **Schulprojekte zum Thema Mobilität**. Wir erhöhen damit auch die **Verkehrssicherheit für unsere Kinder** im Bereich der Schule und am Schulweg.

Gemeinsame Begehung der gefährlichen Stellen in Oberkappel und eine aktive Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten.

Leitsatz 2:

Wir schaffen neue attraktive Baugründe in Oberkappel und Mollmannsreith und entwickeln dazu ein anziehendes Siedlungskonzept.

Das bedeutet für uns:

Wir gestalten eine attraktive Siedlung für junge Familien, versorgt von einer Nahwärmanlage. in einer Dorfstruktur mit gemeinschaftlich genutzten Treffpunkten in Verbindung mit einer günstigen Verkehrserschließung.

Leitsatz 3:

Wir beleben unser Ortszentrum und machen es zu einem attraktiven Treffpunkt für gesellschaftliche Erlebnisse, Einkauf, Dienstleistung und Wohnen.

Das bedeutet für uns:

Wir finden Lösungen für unsere Parkplatzproblematik.

Mit einem regelmäßigen „Frühjahrsputz“ sorgen wir für ein sauberes Ortsbild.

Wir attraktivieren den oberen Kappelplatz und dazu entwickeln wir ein Konzept! Unter Einbindung der Hausbesitzer erstellen wir ein passendes Nutzungskonzept für unsere leerstehenden Häuser im Ortszentrum!

Wir sorgen für eine positive Präsentation unserer Gemeinde und ein gutes Informationssystem für unsere MitbürgerInnen.

Leitsatz 4:

Wir geben unseren Straßen, Gassen und Wegen Namen und sorgen damit für Orientierung und positive Werbung.

Das bedeutet für uns:

Wir informieren die Ortsbevölkerung über die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit einer Straßenbezeichnung und binden sie in die Namensfindung aktiv ein.

Bei der Form der Beschilderung, bei Straßenschilder und Hausnummernschilder sind wir offen für kreative, innovative und praktische Gestaltungsmöglichkeiten. (z.B. Sonne/Planeten als Symbol und Thema miteinbinden, ...)

In Verbindung mit den neuen Straßenbezeichnungen gestalten wir unser Leitsystem (für Betriebe, öffentliche Einrichtungen, Arzt, Schule, Sportanlagen usw.), den Ortsplan und eine Ortstafel neu.